

OPEN MIND

Demokratie leben lernen

WORKSHOPANGEBOTE

für Schülerinnen und Schüler

OPEN MIND! ... einen offenen Geist haben und unvoreingenommen sein bedeutet, mit bestimmten Werten, Einstellungen, Fähigkeiten und kritischem Denken und Wissen ausgestattet zu sein.

Die folgenden externen Workshopangebote können bei der Förderung von Open Mind unterstützen:

WERTE

Werte, Menschenrechte, Recht, Frieden & Demokratie
Gleichheit, Gerechtigkeit, Fairness, Antidiskriminierung, Rassismus

EINSTELLUNGEN

Soziokulturelle Vielfalt / Vorurteile, Stereotype
Empowerment – Vertrauen in die eigene Handlungsfähigkeit

FÄHIGKEITEN

Gesprächs- Diskussionskompetenz / Empathie
Teamfähigkeit: Miteinander/Teambuilding & Kooperation
Konfliktmanagement & Gewaltprävention

WISSEN & KRITISCHES DENKEN

Meine Einstellungen gegenüber der Welt
Informationen beurteilen und einordnen, Meinungsbildung
Soziale Klassenunterschiede und ihre Auswirkungen reflektieren
Faktenwissen zu Menschen- und Völkerrechten

VORWORT

Warum Open Mind?

„Das Ziel der Bildung ist das Menschwerden.“
(Direktor Mag. P. Ferdinand Karer)

Schule geht längst über reine Wissensvermittlung hinaus. An Schulen geht es darum, junge Menschen mit wichtigen Kompetenzen fürs Leben auszustatten, um später einerseits auf dem Arbeitsmarkt als auch in der Gesellschaft als mündige Bürger und Bürgerinnen partizipieren zu können.

Mit dem vorliegenden Angebot an Workshops für Schülerinnen und Schüler wollen wir Sie dabei unterstützen, junge Menschen mit Werten, Haltungen, Fähigkeiten und kritischem Denken auszustatten, damit sie in einem Umfeld erhöhter Komplexität und Unsicherheit, (kultureller) Diversität und Veränderung verantwortungsvolle Entscheidungen über ihre Zukunft treffen können und Kompetenzen für eine demokratische Kultur erwerben.

Unsere Workshops für Schülerinnen und Schüler sind nach dem „Schmetterlingsmodell“ des Referenzrahmens für Demokratiekompetenzen des Europarats eingeteilt.

Das Schmetterlingsmodell bietet eine Zusammenfassung der Kompetenzen, die es einem Individuum ermöglichen, sich effektiv und angemessen an einer Kultur der Demokratie zu beteiligen. Die Durchführung der externen Fachworkshops von erfahrenen Trainerinnen und Trainern erfolgt im Rahmen unseres individuell begleiteten Open Mind-Schulentwicklungsprozesses.

Workshop-Anmeldung:

Land der Menschen –
AUFEINANDER ZUGEHEN OÖ
office@landdermensen.at
Telefon: +43 664 6145113
www.landdermensen.at

Impressum

„Open Mind – Demokratie leben lernen“ ist eine Kooperation von Land der Menschen OÖ und dem Beratungszentrum der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz.

Land der Menschen
AUFEINANDER ZUGEHEN OÖ

 PRIVATE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE DER DIÖZESE LINZ
Beratungszentrum für Schulentwicklung, Supervision und Teamentwicklung

Vorwort und Lektorat: Veronika Fehlinger, MSc.
Geschäftsführerin Verein „Land der Menschen OÖ“

Gestaltung: Yvonne Nicko, www.ivy-grafik.com;
Stand: Januar 2021

Land der Menschen wird von der Integrationsstelle des Landes OÖ gefördert.



ist Integrationsstelle
Oberösterreich

Werte

- Wertschätzung der Menschenwürde und Menschenrechte
- Wertschätzung der kulturellen Vielfalt
- Wertschätzung der Demokratie, Gerechtigkeit, Fairness, Gleichheit und Rechtsstaatlichkeit

Einstellungen

- Offenheit gegenüber dem kulturellen Anderssein und anderen Überzeugungen, Weltanschauungen und Praktiken
- Respekt
- Gemeinwohl-Orientierung
- Verantwortung
- Vertrauen in die eigene Handlungsfähigkeit
- Toleranz für Mehrdeutigkeit

KOMPETENZEN

- Selbstständige Lernkompetenzen
- Analytische und kritische Denkweise
- Fähigkeit, zuzuhören u. Dinge wahrzunehmen
- Empathie
- Flexibilität und Anpassungsfähigkeit
- Sprachliche, kommunikative und vielsprachige Fähigkeiten
- Teamfähigkeit
- Konfliktlösungskompetenzen

Fähigkeiten

- Wissen und kritisches Selbstverständnis
- Wissen und kritische Bewertung von Sprache und Kommunikation
- Wissen und kritisches Weltverstehen: Politik, Recht, Menschenrechte, Kultur, Kulturen, Religionen, Geschichte, Medien, Wirtschaft, Umwelt und Nachhaltigkeit

Wissen & kritisches Denken

Werte, Menschenrechte, Recht, Frieden & Demokratie

Freiheit.Würde.Schutz <i>TRAINER*IN: Referent*in von SOS-Menschenrechte</i>	7
Jede/r hat ein Handicap! Workshop zu Menschen mit Beeinträchtigung <i>TRAINER*IN: Referent*in des Teams der youngCaritas</i>	8
Was ist Frieden? – Workshop zu Konflikt und Frieden <i>TRAINER*IN: Referent*in des Teams der youngCaritas</i>	9
Das Gleichbehandlungsgesetz in der Praxis <i>TRAINER*IN: Referent*in der Gleichbehandlungsanwaltschaft</i>	10
Neo-Salafismus, Jihadismus und Deradikalisierung <i>TRAINER*IN: Referent*in von SOS-Menschenrechte</i>	11
Feschion – wie fesch ist Secondhand? – Workshop zu nachhaltiger Mode <i>TRAINER*IN: Referent*in des Teams der youngCaritas</i> Auch online möglich!	12

Gleichheit, Gerechtigkeit, Fairness, Antidiskriminierung, Rassismus

Ausgrenzung und Rassismus <i>TRAINER*IN: Referent*in der Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung GmbH, Bereich „Im Dialog“</i>	13
Benachteiligung – na und?! <i>TRAINER*IN: Referent*in der Gleichbehandlungsanwaltschaft</i>	14
Rassismus <i>TRAINER*IN: Referent*in von SOS-Menschenrechte</i>	15
Schimpfwörter – Ist das schon eine rassistische Belästigung? <i>TRAINER*IN: Referent*in der Gleichbehandlungsanwaltschaft</i>	16
It´s a man´s world? Workshop zur Situation von Frauen bei uns und anderswo <i>TRAINER*IN: Referent*in des Teams der youngCaritas</i>	17
NEU: Einen Schritt nach vorn? <i>TRAINER*IN: Referent*in von Arcobaleno, Interkulturelles Begegnungszentrum</i>	18

Soziokulturelle Vielfalt

Vielfalt statt Einfalt	19
<i>TRAINER*IN: Referent*in von SOS-Menschenrechte</i>	
Freiheit.Würde.Schutz	20
<i>TRAINER*IN: Referent*in von SOS-Menschenrechte</i>	
Vielfalt als Chance – Workshop zu Interkulturalität und Wertevermittlung	21
<i>TRAINER*IN: Referent*in des Teams der youngCaritas</i> Auch online möglich!	
Kultur und Interkultur	22
<i>TRAINER*IN: Referent*in vom Projekt „Im Dialog“ der Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung GmbH</i>	
Herkunft, Heimat und Identität	23
<i>TRAINER*IN: Referent*in vom Projekt „Im Dialog“ der Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung GmbH</i>	

Vorurteile, Stereotype

Vorurteile – was tun?	24
<i>TRAINER*IN: Referent*in der Gleichbehandlungsanwaltschaft</i>	
Geschlechterbilder	25
<i>TRAINER*IN: Referent*in von SOS-Menschenrechte</i>	
Rollenbilder, Geschlecht und Gender	26
<i>TRAINER*IN: Referent*in vom Projekt „Im Dialog“ der Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung GmbH</i>	
Stigmata Sexdienstleistung	27
<i>TRAINER*IN: Referent*in von SOS-Menschenrechte – In Kooperation mit LENA – Beratungsstelle für Menschen die in der Prostitution arbeiten</i>	

Empowerment – Vertrauen in die eigene Handlungsfähigkeit

Ein Recht auf Nahrung – Workshop zu Hunger in der Welt	28
<i>TRAINER*IN: Referent*in des Teams der youngCaritas</i>	
Sexuelle Belästigung – Nicht mit mir!	29
<i>TRAINER*IN: Referent*in der Gleichbehandlungsanwaltschaft</i>	
Hasspostings entgegen	30
<i>TRAINER*IN: Referent*in von SOS-Menschenrechte</i>	
Zivilcourage	31
<i>TRAINER*IN: Referent*in von SOS-Menschenrechte</i>	
Ene Mene Mu und raus bist du – Escape Room zu Kinderarmut im In- u. Ausland	32
<i>TRAINER*IN: Referent*in des Teams der youngCaritas</i>	

Gesprächs- Diskussionskompetenz

Aggressive Sprüche stoppen 33
TRAINER*IN: Referent*in von SOS-Menschenrechte

Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung 34
TRAINERIN: Veronika Fehlinger, MSc, Kommunikationstrainerin bei interculture.at **Auch online möglich!**

Empathie

Migration.Flucht.Asyl 35
TRAINER*IN: Referent*in von SOS-Menschenrechte – gemeinsam mit einem/r Betroffenen

Armut 36
TRAINER*IN: Referent*in von SOS-Menschenrechte – gemeinsam mit einem/r Betroffenen
Kooperationspartner: Kupfermuckn

Behindert. Na und? 37
TRAINER*IN: Referent*in von SOS-Menschenrechte – gemeinsam mit einem/r Betroffenen

Vertreibung und Antiziganismus 38
TRAINER*IN: Referent*in von SOS-Menschenrechte – gemeinsam mit einem/r Betroffenen

Auf der Flucht – Workshop und Spiel zu Flucht und Asyl 39
TRAINER*IN: Referent*in des Teams der youngCaritas **Auch online möglich!**

Vergissmeinnicht – Workshop zur Lebenswelt älterer Menschen 40
TRAINER*IN: Referent*in des Teams der youngCaritas

Teamfähigkeit: Miteinander/Teambuilding & Kooperation

Soll'i – dar'i – tät'i – Workshop zu Zivilcourage und Zusammenhalt 41
TRAINER*IN: Referent*in des Teams der youngCaritas **Auch online möglich!**

Team und Gemeinschaft 42
TRAINER*IN: Referent*in vom Projekt „Im Dialog“ der Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung GmbH

Konfliktmanagement & Gewaltprävention

(Cyber-)Mobbing 43
TRAINER*IN: Referent*in von SOS-Menschenrechte

Medien und Macht 44

*TRAINER*IN: Referent*in von SOS-Menschenrechte*

Planspiel – Medien und Menschenrechte 45

*TRAINER*IN: Referent*in von SOS-Menschenrechte*

ÖsterREICH und ÖsterARM – Workshop zu Armut in Österreich 46

*TRAINER*IN: Referent*in des Teams der youngCaritas*

Rundgang der Not – als App 47

*TRAINER*IN: Referent*in des Teams der youngCaritas*

Freiheit.Würde.Schutz

TRAINER*IN: Referent*in von SOS-Menschenrechte

Zielsetzung

Aufklärung über das Thema „Menschenrechte“

Inhalt

Dieser Workshop bietet einen Überblick über die Artikel der Menschenrechtskonvention, eine spannende Auseinandersetzung mit ihnen und ihre weltweiten Anwendungsunterschiede. Die wichtige Rolle von Menschenrechtsaktivist*innen wird ebenfalls beleuchtet.

Angewandte Methoden

Vortrag, Diskussionen, Rollenspiele, interaktive Spiele, Kleingruppenarbeit

Zeitausmaß

2 – 4 UE

Benötigte Ressourcen

Tafel oder Flipchart

Maximale Teilnehmer*innenzahl

25 Personen

Alter

ab 10 Jahren

Was soll im Unterricht vorbereitet / nachbereitet werden?

Nicht verpflichtend, wäre aber gut!

Vorbereitung: –

Nachbereitung: Auf Wunsch erhalten Sie weiterführende Arbeitsblätter.



Jede/r hat ein Handicap! Workshop zu Menschen mit Beeinträchtigung

TRAINER*IN: Referent*in des Teams der youngCaritas

Zielsetzung

Sensibilisierung für das Thema

Inhalt

Menschen mit Beeinträchtigungen stehen häufig am Rande der Gesellschaft. Durch neues Wissen, Erfahrungsaustausch und eigenes Erspüren soll vermittelt werden, was es bedeutet, mit einer Beeinträchtigung zu leben.

Was kann jede/r Einzelne dazu beitragen, damit beeinträchtigte Menschen in die Gesellschaft fair aufgenommen werden? Nur ein gemeinsames Umdenken kann Barrieren im Kopf abbauen!

Angewandte Methoden

Vortrag, Diskussionen, Selbsterfahrung

Zeitausmaß

2 – 3 UE

Benötigte Ressourcen

Stifte, Zettel, Sesselkreis

Maximale Teilnehmer*innenzahl

12 – 25 Personen

Alter

10 – 19 Jahre

Was soll im Unterricht vorbereitet / nachbereitet werden?

Nicht verpflichtend, wäre aber gut!

Vorbereitung: auf der Homepage der youngCaritas finden sie das Themenheft für das Thema Beeinträchtigung: „Behindert ist, wer behindert wird“ unter:

<https://ooe.youngcaritas.at/material/thema/materialien-fuer-schulen>

Nachbereitung: Weitere Diskussionen zwischen Teilnehmer*innen, bzw. gemeinsame Recherchen (unter Anleitung von Lehrer*innen bzw. anderen Multiplikator*innen).



Was ist Frieden? – Workshop zu Konflikt und Frieden

TRAINER*IN: Referent*in des Teams der youngCaritas

Zielsetzung

Sensibilisierung für das Thema

Inhalt

Was bedeutet für uns eigentlich Frieden? Oft fällt es uns schwer, über die Fehler anderer hinwegzusehen. Egal, ob in kleinen Dimensionen oder im großen Weltgeschehen – dauerhafter Frieden ist eine große Herausforderung. Was wir unter Frieden verstehen und wie wir gemeinsam respektvoll miteinander umgehen können, das alles und noch mehr wird in diesem Workshop erarbeitet.

Angewandte Methoden

Vortrag, Diskussionen, Selbsterfahrung

Zeitausmaß

2 – 3 UE

Benötigte Ressourcen

Stifte, Zettel, Sesselkreis

Maximale Teilnehmer*innenzahl

12 – 25 Personen

Alter

6 – 10 Jahre

Was soll im Unterricht vorbereitet / nachbereitet werden?

Vorbereitung:

In Absprache mit der/dem Referent*in

Nachbereitung: weitere Diskussionen zwischen Teilnehmer*innen, bzw. gemeinsame Recherchen (unter Anleitung von Lehrer*innen bzw. anderen Multiplikator*innen)



Das Gleichbehandlungsgesetz in der Praxis

TRAINER*IN: Referent*in der Gleichbehandlungsanwaltschaft

Zielsetzung

Lernen, wann eine rechtlich verbotene Diskriminierung vorliegt. Erfahren, wie ich mich gegen Diskriminierung wehren kann. Lernen, dass nicht jede subjektiv empfundene Benachteiligung eine verbotene Diskriminierung ist.

Inhalt

Anhand von wahren Fallbeispielen der Gleichbehandlungsanwaltschaft wird sichtbar gemacht, was Diskriminierung bedeutet. Durch diese Fälle werden die wichtigsten Bestimmungen des Gleichbehandlungsgesetzes aufbereitet und aufgezeigt, was gegen Diskriminierung unternommen werden kann.

Angewandte Methoden

Fallbeispiele, Quiz, Vortrag, Diskussion

Zeitausmaß

2 UE

Benötigte Ressourcen

Beamer

Maximale Teilnehmer*innenzahl

30 Personen

Alter

ab 12 Jahren

Was soll im Unterricht vorbereitet / nachbereitet werden?

Für diesen Workshop ist keine Vor- und Nachbereitung nötig.



Neo-Salafismus, Jihadismus und Deradikalisierung

TRAINER*IN: Referent*in von SOS-Menschenrechte

Zielsetzung

Aufklärung über das Thema „Neo-Salafismus, Jihadismus und Radikalisierung“

Inhalt

Radikale neo-salafistische und jihadistische Gruppierungen und Netzwerke, wie z. B. der sogenannte Islamische Staat, sind weltweit in den Fokus der Aufmerksamkeit gerückt. Das Internet und soziale Medien werden systematisch eingesetzt, um weltweit Menschen für den bewaffneten Kampf anzuwerben. Die gegenwärtigen Entwicklungen stellen eine lokale und globale Herausforderung für uns alle dar. Im Workshop geht es darum, die aktuellen Entwicklungen sachkundig und differenziert einordnen zu lernen. Es wird Wissen über Begriffe, Faktoren von Radikalisierung und über die Ideologie des radikalen Jihadismus vermittelt. Dabei erfolgt eine Auseinandersetzung mit der Rolle des Internets, insbesondere der sozialen Medien. Darüber hinaus beschäftigen wir uns im Workshop mit Möglichkeiten zur Prävention und Hilfestellungen im Anlassfall.

Angewandte Methoden

Vortrag, Diskussionen, Rollenspiele, interaktive Spiele, Kleingruppenarbeit

Zeitausmaß

2 – 4 UE

Benötigte Ressourcen

Tafel oder Flipchart

Maximale Teilnehmer*innenzahl

25 Personen

Alter

ab 10 Jahren

Was soll im Unterricht vorbereitet / nachbereitet werden?

Nicht verpflichtend, wäre aber gut!

Vorbereitung: –

Nachbereitung: Auf Wunsch erhalten Sie weiterführende Arbeitsblätter.



Feschion – wie fesch ist Secondhand?

Workshop zu nachhaltiger Mode

TRAINER*IN: Referent*in des Teams der youngCaritas

Auch online möglich!

Zielsetzung

Sensibilisierung für das Thema

Inhalt

Was ziehe ich heute an?
Muss ich jedem Trend folgen?
Wer zahlt drauf, wenn ich billig einkaufe?

Wir erforschen nicht nur, wo und unter welchen Bedingungen die Kleidung hergestellt wird, es werden auch alternative Möglichkeiten vorgestellt.

Zudem wird die Klasse in eine Mini-Second-Hand Tauschbörse verwandelt, bei dem die Schüler*innen ein eigenes Kleidungsstück gegen ein anderes tauschen können.

Angewandte Methoden

Vortrag, Diskussion, Selbsterfahrung

Zeitausmaß

2 UE

Benötigte Ressourcen

Sesselkreis, Tafel

Maximale Teilnehmer*innenzahl

12 – 25 Personen

Alter

12 – 19 Jahre

Was soll im Unterricht vorbereitet / nachbereitet werden?

Bitte ein Kleidungsstück mitnehmen, das du mit deinen Klassenkolleg*innen tauschen möchtest.



Ausgrenzung und Rassismus

TRAINER*IN: Referent*in vom Projekt „Im Dialog“ der Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung GmbH

Zielsetzung

Der Workshop zeigt durch verschiedene Beispiele unterschiedliche Formen von Ausgrenzung auf. Die Teilnehmer*innen setzen sich mit Entstehungsweisen von Ausgrenzung auseinander und es wird deutlich gemacht, wo es bewusste und unbewusste rassistische Ausgrenzung in unserer Gesellschaft gibt.

Inhalt

Erarbeitet werden folgende Fragestellungen:

- Was bedeuten die Begriffe „Ausgrenzung“ und „Rassismus“?
- Wie kommt es zu Ausgrenzung?
- Was kann dagegen unternommen werden?

Angewandte Methoden

Vortrag, Diskussionen, Übungen, Einzel- und Gruppenarbeiten

Zeitausmaß

2 – 3 UE

Benötigte Ressourcen

Tafel, Flipchart, Pinnwand

Maximale Teilnehmer*innenzahl

25 Personen

Alter

ab 12 Jahren

Was soll im Unterricht vorbereitet / nachbereitet werden?

Für diesen Workshop ist keine Vor- und Nachbereitung nötig.



Benachteiligung – na und?!

TRAINER*IN: Referent*in der Gleichbehandlungsanwaltschaft

Zielsetzung

Entwicklung von Empathie für benachteiligte und/oder diskriminierte Menschen. Wie fühlt sich Benachteiligung im Alltag an? Lernen, dass nicht jede subjektiv empfundene Benachteiligung eine verbotene Diskriminierung ist. Erfahren, wie ich mich ganz allgemein gegen Diskriminierung wehren kann.

Inhalt

Benachteiligung im Alltag wird anhand des Rollenspiels „One Step forward“ erfahrbar gemacht und mit Hilfe von Fragen reflektiert. In diesem Workshop geht es darum, Vorurteile zu erkennen sowie zu klären, was eine verbotene Diskriminierung ist und Schritte aufzuzeigen, sich gegen Diskriminierung zu wehren.

Angewandte Methoden

Rollenspiel, Vortrag, Diskussion

Zeitausmaß

2 – 3 UE

Benötigte Ressourcen

Platz für Rollenspiel, Beamer

Maximale Teilnehmer*innenzahl

20 – 25 Personen

Alter

ab 12 Jahren

Was soll im Unterricht vorbereitet / nachbereitet werden?

Für diesen Workshop ist keine Vor- und Nachbereitung nötig.



Rassismus

TRAINER*IN: Referent*in von SOS-Menschenrechte

Zielsetzung

Aufklärung über das Thema „Rassismus“

Inhalt

Diskriminierung, Angst und Ausgrenzung – manchen Akteur*innen ist ihr Verhalten nicht bewusst, manche handeln mit Absicht. In diesem Workshop lernen die Teilnehmer*innen, Ursprung und Umfang von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit kennen. In unterschiedlichen Übungen erleben sie selbst Aspekte von Rassismus und was es heißt, dass „alle Menschen frei und gleich an Würde und Rechten geboren sind“.

Angewandte Methoden

Vortrag, Diskussionen, Rollenspiele, interaktive Spiele, Kleingruppenarbeit

Zeitausmaß

2 – 4 UE

Benötigte Ressourcen

Tafel oder Flipchart

Maximale Teilnehmer*innenzahl

25 Personen

Alter

ab 10 Jahren

Was soll im Unterricht vorbereitet / nachbereitet werden?

Nicht verpflichtend, wäre aber gut!

Vorbereitung: –

Nachbereitung: Auf Wunsch erhalten Sie weiterführende Arbeitsblätter.



Schimpfwörter – Ist das schon eine rassistische Belästigung?

TRAINER*IN: Referent*in der Gleichbehandlungsanwaltschaft

Zielsetzung

Diskriminierung erkennen und vermeiden lernen, Auseinandersetzung mit Stereotypen und Vorurteilen

Inhalt

- Aufstellung zur Frage, ob bei verschiedenen Schimpfwörtern bereits eine rassistische Belästigung vorliegt
- Theorieinput zu Vorurteilen
- Handlungsanleitung, wie mit Vorurteilen bzw. rassistischer Belästigung umgegangen werden kann
- Info zum Thema rassistische Belästigung nach dem Gleichbehandlungsgesetz

Angewandte Methoden

Aufstellung Diskriminierung ja/nein, Vortrag

Zeitausmaß

2 – 3 UE

Benötigte Ressourcen

Platz für Aufstellung

Maximale Teilnehmer*innenzahl

20 Personen

Alter

Ab 12 Jahren

Was soll im Unterricht vorbereitet / nachbereitet werden?

Für diesen Workshop ist keine Vor- und Nachbereitung nötig.



It´s a man´s world? – Workshop zur Situation von Frauen bei uns und anderswo

TRAINER*IN: Referent*in des Teams der youngCaritas

Zielsetzung

Sensibilisierung für das Thema

Inhalt

51% der Weltbevölkerung sind Frauen. Haben diese tatsächlich Nachteile gegenüber Männern? In manchen Teilen der Welt trifft das sicher zu. Was kann passieren, wenn Menschen aus anderen Ländern der Erde zu uns kommen? Müssen Frauen nun Angst haben? Fragen, wie es zum Beispiel mit der Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern in Österreich aussieht, gehen wir auf den Grund.

Angewandte Methoden

Vortrag, Diskussionen, Selbsterfahrung

Zeitausmaß

2 – 3 UE

Benötigte Ressourcen

Stifte, Zettel, Sesselkreis

Maximale Teilnehmer*innenzahl

12 – 25 Personen

Alter

15 – 19 Jahre

Was soll im Unterricht vorbereitet / nachbereitet werden?

Nicht verpflichtend, wäre aber gut!

Vorbereitung: auf der Homepage der youngCaritas finden Sie das Themenheft für das Thema Frauen in Not: „Risikofaktor Frau“ unter: <https://ooe.youngcaritas.at/material/thema/materialien-fuer-schulen>

Nachbereitung: Weitere Diskussionen zwischen Teilnehmer*innen, bzw. gemeinsame Recherchen (unter Anleitung von Lehrer*innen bzw. anderen Multiplikator*innen).



Einen Schritt nach vorn?

TRAINER*IN: Referent*in von Arcobaleno, Interkulturelles Begegnungszentrum

Zielsetzung

- Förderung der Empathie gegenüber Menschen, die nicht zur Mehrheitsgesellschaft gehören
- Sensibilisierung für die ungleiche Chancenverteilung in der Gesellschaft
- Verständnis für die persönlichen Folgen der Zugehörigkeit zu bestimmten sozialen Minderheiten oder kulturellen Gruppen wecken

Inhalt

In diesem Workshop werden die TeilnehmerInnen zu Beginn über die Deklaration der Menschenrechte informiert. (ca. 15 min) Beim anschließenden Planspiel schlüpfen sie in die Lebenssituation verschiedener Menschen in Österreich. Die TeilnehmerInnen erhalten dabei eine imaginäre Biografie und erleben in einer Aktivität persönlich, wie sich Ausgrenzung und Diskriminierung anfühlen und dazu führen, dass sie im Privat- und Berufsleben weniger zufrieden und erfolgreich sind als andere. In einer abschließenden Reflexionsrunde werden die Erfahrungen kritisch reflektiert und konkrete Handlungsalternativen für den persönlichen Alltag entwickelt.

Angewandte Methoden

Theorie-Input, Rollenspiel, Reflexion, Diskussion

Zeitausmaß

2 UE

Benötigte Ressourcen

Flipchart inkl. Stifte, Sessel für alle TN (Sesselkreis), großer Raum

Maximale Teilnehmer*innenzahl

10 – 30 Personen

Alter

ab 10 Jahren

Was soll im Unterricht vorbereitet / nachbereitet werden?

Für diesen Workshop ist keine Vor- und Nachbereitung nötig.



Vielfalt statt Einfalt

TRAINER*IN: Referent*in von SOS-Menschenrechte

Zielsetzung

Aufklärung über das Thema „Diversität“

Inhalt

Ausgehend von unterschiedlichen Lebenswelten, Rollenbildern und Identitäten der Teilnehmer*innen wird der Fokus auf einen verantwortungsvollen und gleichberechtigten Umgang mit Geschlecht, Alter, Religion, Beeinträchtigungen, ethnischer Zugehörigkeit, sexueller Orientierung etc. gelegt. Der Workshop unterstützt die Wertschätzung von Vielfalt und hilft, Vorurteile und Stereotype zu bearbeiten sowie Einseitigkeit kritisch zu hinterfragen.

Angewandte Methoden

Vortrag, Diskussionen, Rollenspiele, interaktive Spiele, Kleingruppenarbeit

Zeitausmaß

2 – 4 UE

Benötigte Ressourcen

Tafel oder Flipchart

Maximale Teilnehmer*innenzahl

25 Personen

Alter

ab 10 Jahren

Was soll im Unterricht vorbereitet / nachbereitet werden?

Nicht verpflichtend, wäre aber gut!

Vorbereitung: –

Nachbereitung: Auf Wunsch erhalten Sie weiterführende Arbeitsblätter.



Freiheit.Würde.Schutz

TRAINER*IN: Referent*in von SOS-Menschenrechte

Zielsetzung

Aufklärung über das Thema „Menschenrechte“

Inhalt

Dieser Workshop bietet einen Überblick über die Artikel der Menschenrechtskonvention, eine spannende Auseinandersetzung mit ihnen und ihre weltweiten Anwendungsunterschiede. Die wichtige Rolle von Menschenrechtsaktivist*innen wird ebenfalls beleuchtet.

Angewandte Methoden

Vortrag, Diskussionen, Rollenspiele, interaktive Spiele, Kleingruppenarbeit

Zeitausmaß

2 – 4 UE

Benötigte Ressourcen

Tafel oder Flipchart

Maximale Teilnehmer*innenzahl

25 Personen

Alter

ab 10 Jahren

Was soll im Unterricht vorbereitet / nachbereitet werden?

Nicht verpflichtend, wäre aber gut!

Vorbereitung: –

Nachbereitung: Auf Wunsch erhalten Sie weiterführende Arbeitsblätter.



Vielfalt als Chance – Workshop zu Interkulturalität und Wertevermittlung

TRAINER*IN: Referent*in des Teams der youngCaritas

Auch online möglich!

Zielsetzung

Sensibilisierung für das Thema

Inhalt

Was ist Heimat, was ist Fremde? Was ist normal und was ist anders? Was bedeutet es, in einem fremden Land zu wohnen? Was kann getan werden, um Unterschiede akzeptieren zu lernen und als Bereicherung zu erleben? Der Blick über den Tellerrand soll helfen, Ängste abzubauen und Interesse für verschiedene Kulturen und deren Werte zu wecken.

„Life“-Talks zum Thema Flucht auch online – Betroffene berichten von ihren Erfahrungen.

Angewandte Methoden

Vortrag, Diskussionen, Selbsterfahrung

Zeitausmaß

2 – 3 UE

Benötigte Ressourcen

Stifte, Zettel, Sesselkreis

Maximale Teilnehmer*innenzahl

12 – 25 Personen

Alter

6 – 19 Jahre

Was soll im Unterricht vorbereitet / nachbereitet werden?

Nicht verpflichtend, wäre aber gut!

Vorbereitung: Auf der Homepage der youngCaritas finden Sie das Themenheft „Auf der Flucht in ein besseres Leben?“ unter: <https://ooe.youngcaritas.at/material/thema/materialien-fuer-schulen>.

Nachbereitung: weitere Diskussionen zwischen Teilnehmer*innen bzw. gemeinsame Recherchen (unter Anleitung von Lehrer*innen bzw. anderen Multiplikator*innen)



Kultur und Interkultur

TRAINER*IN: Referent*in vom Projekt „Im Dialog“ der Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung GmbH

Zielsetzung

Der Workshop soll den Begriff der Kultur beleuchten und zeigen, dass es „die eine“ oder „die andere“ Kultur kaum (noch) gibt und wir schon seit längerer Zeit in einer interkulturellen Gesellschaft leben.

Inhalt

Erarbeitet werden folgende Fragestellungen:

- Was bedeutet Kultur?
- Was ist Interkultur?
- Was zeichnet Kultur aus?

Angewandte Methoden

Vortrag, Diskussionen, Übungen, Einzel- und Gruppenarbeiten

Zeitausmaß

2 – 3 UE

Benötigte Ressourcen

Tafel, Flipchart, Pinnwand

Maximale Teilnehmer*innenzahl

25 Personen

Alter

ab 12 Jahren

Was soll im Unterricht vorbereitet / nachbereitet werden?

Für diesen Workshop ist keine Vor- und Nachbereitung nötig.



Herkunft, Heimat und Identität

TRAINER*IN: Referent*in vom Projekt „Im Dialog“ der Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung GmbH

Zielsetzung

Aufklärung über die Bedeutung der Begriffe „Herkunft“, „Heimat“ und „Identität“:
Wie sind diese miteinander verbunden und wie unterschiedlich werden diese wahrgenommen?

Inhalt

Erarbeitet werden folgende Fragestellungen:

- Was bedeuten die Begriffe?
- Wie unterscheiden sie sich?
- Was verbindet die Begriffe?
- Wie ist das mit meiner eigenen Herkunft und wie bestimmt diese meine Identität?
- Wo ist meine Heimat?

Angewandte Methoden

Vortrag, Diskussionen, Übungen, Einzel- und Gruppenarbeiten

Zeitausmaß

2 – 3 UE

Benötigte Ressourcen

Tafel, Flipchart, Pinnwand

Maximale Teilnehmer*innenzahl

25 Personen

Alter

ab 12 Jahren

Was soll im Unterricht vorbereitet / nachbereitet werden?

Für diesen Workshop ist keine Vor- und Nachbereitung nötig.



Vorurteile – was tun?

TRAINER*IN: Referent*in der Gleichbehandlungsanwaltschaft

Zielsetzung

Kritische Auseinandersetzung mit eigenen Identitätsmerkmalen, Schubladendenken und Vorurteilen

Inhalt

- Überlegungen zu eigenen Identitätsmerkmalen anhand der Identitätsblume
- Besprechung der Diskriminierungsmerkmale
- Wie entsteht Diskriminierung?
Welche Rolle haben dabei Vorurteile?
Wie gehe ich damit um?

Angewandte Methoden

Identitätsblume, Vortrag, Diskussion

Zeitausmaß

2 – 3 UE

Benötigte Ressourcen

Beamer

Maximale Teilnehmer*innenzahl

20 – 25 Personen

Alter

ab 12 Jahren

Was soll im Unterricht vorbereitet / nachbereitet werden?

Für diesen Workshop ist keine Vor- und Nachbereitung nötig.



Geschlechterbilder

TRAINER*IN: Referent*in von SOS-Menschenrechte

Zielsetzung

Aufklärung über das Thema „Geschlechterstereotype“

Inhalt

Im Gegensatz zum biologischen Geschlecht (sex) sind mit sozialem Geschlecht (gender) die gesellschaftlich, sozial und kulturell festgelegten Geschlechterrollen von Frauen und Männern sowie die gesellschaftlich dominanten Vorstellungen von Weiblichkeit und Männlichkeit gemeint. Bei diesem Workshop werden diese „Geschlechterbilder“ im Kontext von Stereotypen, Vorurteilen und Diskriminierungen reflektiert. Sexuelle und reproduktive Rechte werden ebenso besprochen wie die Formen sexualisierter Gewalt. Darüber hinaus wird auch auf die strukturellen Ungleichheiten in ökonomischer, sozialer und sprachlicher Hinsicht hingewiesen.

Angewandte Methoden

Vortrag, Diskussionen, Rollenspiele, interaktive Spiele, Kleingruppenarbeit

Zeitausmaß

2 – 4 UE

Benötigte Ressourcen

Tafel oder Flipchart

Maximale Teilnehmer*innenzahl

25 Personen

Alter

ab 10 Jahren

Was soll im Unterricht vorbereitet / nachbereitet werden?

Nicht verpflichtend, wäre aber gut!

Vorbereitung: –

Nachbereitung: Auf Wunsch erhalten Sie weiterführende Arbeitsblätter.



Rollenbilder, Geschlecht und Gender

TRAINER*IN: Referent*in vom Projekt „Im Dialog“ der Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung GmbH

Zielsetzung

Auseinandersetzung mit der Darstellung von gesellschaftlichen Rollenbildern sowie mit den Prozessen, die diese Rollenbilder im Alltag (re)produzieren und so bestimmte Klischees, Vorurteile und Sexismen gefestigt werden (doing gender); Kennenlernen von unterschiedlichen Konzepten zu Geschlecht und Gender; Erkennen, dass (Geschlechter-) Rollen sozial konstruiert sind.

Inhalt

Erarbeitet werden folgende Fragestellungen:

- Was bedeuten die Begriffe „Geschlecht“ und „Gender“?
- Wie beeinflussen sie uns und unsere Rolle?
- Wie werden Rollenbilder konstruiert?

Angewandte Methoden

Vortrag, Diskussionen, Übungen, Einzel- und Gruppenarbeiten

Zeitausmaß

2 – 3 UE

Benötigte Ressourcen

Tafel, Flipchart, Pinnwand

Maximale Teilnehmer*innenzahl

25 Personen

Alter

ab 12 Jahren

Was soll im Unterricht vorbereitet / nachbereitet werden?

Für diesen Workshop ist keine Vor- und Nachbereitung nötig.



Stigmata Sexdienstleistung

TRAINER*IN: Referent*in von SOS-Menschenrechte – in Kooperation mit LENA –
Beratungsstelle für Menschen die in der Prostitution arbeiten

Zielsetzung

Aufklärung über das Thema „Sexarbeit“

Inhalt

Täglich werden sexuelle Dienstleistungen in Anspruch genommen, trotzdem wird das Thema immer tabuisiert, ist heikel und gleichzeitig von Sensationslust geprägt. Frauen, Männer, Transmenschen – wer im Sexgewerbe arbeitet, ist weltweit besonders häufig Menschenrechtsverletzungen ausgesetzt. Um aber Ausbeutung und Diskriminierung zu minimieren, ist es wichtig, dass passende Arbeitsbedingungen und rechtliche Voraussetzungen geschaffen werden.

Im Workshop „Sexarbeit“ werden Vorurteile gegen Sexarbeiter*innen und Mythen über sie hinterfragt sowie rechtliche Infos über Sexarbeit alters- und zielgruppengerecht vermittelt.

Angewandte Methoden

Vortrag, Diskussionen, Rollenspiele, interaktive Spiele, Kleingruppenarbeit

Zeitausmaß

2 – 4 UE

Benötigte Ressourcen

Tafel oder Flipchart

Maximale Teilnehmer*innenzahl

25 Personen

Alter

ab 10 Jahren

Was soll im Unterricht vorbereitet / nachbereitet werden?

Nicht verpflichtend, wäre aber gut!

Vorbereitung: –

Nachbereitung: Auf Wunsch erhalten Sie weiterführende Arbeitsblätter.



Ein Recht auf Nahrung – Workshop zu Hunger in der Welt

TRAINER*IN: Referent*in des Teams der youngCaritas

Zielsetzung

Sensibilisierung für das Thema

Inhalt

Alle paar Sekunden stirbt ein Kind an den Folgen von Hunger. Und das, obwohl wir eigentlich über genügend Nahrungsmittel verfügen würden, um die gesamte Weltbevölkerung zu ernähren.

Wir erarbeiten gemeinsam Möglichkeiten, wie jede/r Einzelne einen Beitrag für eine gerechtere Welt leisten kann.

Angewandte Methoden

Vortrag, Diskussionen, Selbsterfahrung

Zeitausmaß

2 – 3 UE

Benötigte Ressourcen

Stifte, Zettel, Sesselkreis

Maximale Teilnehmer*innenzahl

12 – 25 Personen

Alter

12–30 Personen

Was soll im Unterricht vorbereitet / nachbereitet werden?

Nicht verpflichtend, wäre aber gut!

Vorbereitung: auf der Homepage der youngCaritas finden Sie das Themenheft für das Thema Welternährung: „Wir haben den Hunger satt!“ unter:

<https://ooe.youngcaritas.at/material/thema/materialien-fuer-schulen>

Nachbereitung: Weitere Diskussionen zwischen Teilnehmer*innen, bzw. gemeinsame Recherchen (unter Anleitung von Lehrer*innen bzw. anderen Multiplikator*innen).



Sexuelle Belästigung – Nicht mit mir!

TRAINER*IN: Referent*in der Gleichbehandlungsanwaltschaft

Zielsetzung

Die Teilnehmer*innen erfahren, welche unerwünschten Handlungen vom Schutzbereich des Gleichbehandlungsgesetzes umfasst sind und wie sie Belästigungen bei eigener Betroffenheit und bei anderen erkennen können. Sie lernen die rechtlichen Möglichkeiten und Wege kennen, sich aktiv gegen sexuelle Belästigungen zu wehren.

Inhalt

Dass es sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz gibt und diese im Zusammenhang mit dem Arbeitsverhältnis verboten ist, hat sich herumgesprochen. Dass auch sexuelle Belästigung außerhalb des Arbeitsplatzes verboten ist, nämlich immer dann, wenn eine Dienstleistung in Anspruch genommen wird, ist noch wenigen bewusst. Dabei werden besonders häufig ganz junge Frauen Opfer von sexuellen Übergriffen beispielsweise von Fahrschullehrern, Handwerkern, Gesundheitspersonal, Kellnern oder Verkäufern.

Angewandte Methoden

Vortrag, Praxisbeispiele für Gruppenarbeit, Diskussion

Zeitausmaß

2 – 3 UE

Benötigte Ressourcen

Laptop, Beamer

Maximale Teilnehmer*innenzahl

20 Personen

Alter

ab 12 Jahren

Was soll im Unterricht vorbereitet / nachbereitet werden?

Für diesen Workshop ist keine Vor- und Nachbereitung nötig.



Hasspostings entgegen

TRAINER*IN: Referent*in von SOS-Menschenrechte

Zielsetzung

Aufklärung über das Thema „Hate Speech“

Inhalt

Hasskommentare, insbesondere in sozialen Netzwerken, sind ein wachsendes Problem. Oft erwecken sie den Eindruck, dass es sich bei den Äußerungen um eine Mehrheitsmeinung handelt. Aber wie kann dagegen vorgegangen werden? Dieser Workshop zeigt einerseits Ursachen und Methoden von Hate Speeches auf und andererseits Methoden, um gegen sie vorzugehen. Hinsehen statt wegsehen und Stellung beziehen sind die einfachsten Möglichkeiten der Zivilcourage. Moderation, Humor, Ironie, Deeskalation, Sachinformation, Gruppenaktionen, Subversion etc. bis hin zur Anzeige sind weitere Handlungsmöglichkeiten, die bei diesem Workshop besprochen werden.

Angewandte Methoden

Vortrag, Diskussionen, Rollenspiele, interaktive Spiele, Kleingruppenarbeit

Zeitausmaß

2 – 4 UE

Benötigte Ressourcen

Tafel oder Flipchart

Maximale Teilnehmer*innenzahl

25 Personen

Alter

ab 10 Jahren

Was soll im Unterricht vorbereitet / nachbereitet werden?

Nicht verpflichtend, wäre aber gut!

Vorbereitung: –

Nachbereitung: Auf Wunsch erhalten Sie weiterführende Arbeitsblätter.



Zivilcourage

TRAINER*IN: Referent*in von SOS-Menschenrechte

Zielsetzung

Aufklärung über das Thema „Zivilcourage“

Inhalt

In Situationen, in denen andere Menschen verbal oder tätlich angegriffen werden, gut zu reagieren, das kann geübt werden. Der erste Schritt ist: hinsehen statt wegsehen. Der Workshop zeigt anhand alltäglicher Erfahrungen ein breites Spektrum an Handlungsmöglichkeiten und Strategien zur Deeskalation und Konfliktbearbeitung.

Angewandte Methoden

Vortrag, Diskussionen, Rollenspiele, interaktive Spiele, Kleingruppenarbeit

Zeitausmaß

2 – 4 UE

Benötigte Ressourcen

Tafel oder Flipchart

Maximale Teilnehmer*innenzahl

25 Personen

Alter

ab 10 Jahren

Was soll im Unterricht vorbereitet / nachbereitet werden?

Nicht verpflichtend, wäre aber gut!

Vorbereitung: –

Nachbereitung: Auf Wunsch erhalten Sie weiterführende Arbeitsblätter.



Ene Mene Mu und raus bist du Escape Room zu Kinderarmut im In- u. Ausland

TRAINER*IN: Referent*in des Teams der youngCaritas

Zielsetzung

Sensibilisierung für das Thema

Inhalt

Im Idealfall werden vier Klassenräume zu Escape Rooms, aus denen Schüler*innen durch Lösen unterschiedlicher Rätsel und Aufgaben den rettenden Code finden, der den Weg nach draußen freigibt. Während des Spiels und im anschließenden Workshop versetzen sich die Teilnehmer*innen in die Lage armutsbetroffener Kinder und lernen, wie Not die Rechte von Kindern in diversen Teilen der Welt beschneidet.

Angewandte Methoden

Vortrag, Diskussion, Selbsterfahrung

Zeitausmaß

2 UE

Benötigte Ressourcen

Reservierung von 1 bis 4 Räumen im Schulgebäude; Sesselkreis

Maximale Teilnehmer*innenzahl

12 – 25 Personen

Alter

14 – 19 Jahre

Was soll im Unterricht vorbereitet / nachbereitet werden?

Für diesen Workshop ist keine Vor- und Nachbereitung nötig.



Aggressive Sprüche stoppen

TRAINER*IN: Referent*in von SOS-Menschenrechte

Zielsetzung

Aufklärung über das Thema „Rhetorik und Argumentationstraining“

Inhalt

In Gesprächen fallen immer wieder Aussagen oder populistische Parolen, die andere Menschen oder Gruppen beleidigen und diskriminieren. In diesem Workshop wird trainiert, was in solchen, meist überraschend auftretenden Gesprächssituationen getan werden kann. Die Teilnehmer*innen erfahren in einem Argumentationstraining wichtige Sachinformationen zum Argumentieren und sie üben, rhetorische Mittel effektiv anzuwenden. Sie werden ermutigt, zu intervenieren und den Menschenrechten ihre Stimme zu verleihen.

Angewandte Methoden

Vortrag, Diskussionen, Rollenspiele, Interaktive Spiele, Kleingruppenarbeit

Zeitausmaß

2 – 4 UE

Benötigte Ressourcen

Tafel oder Flipchart

Maximale Teilnehmer*innenzahl

25 Personen

Alter

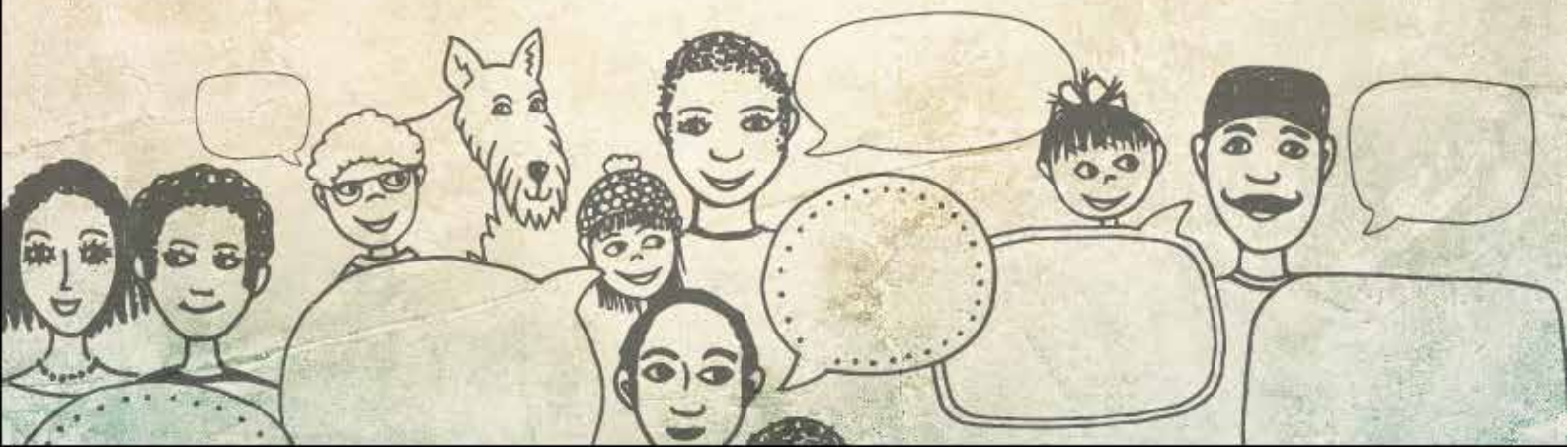
ab 10 Jahren

Was soll im Unterricht vorbereitet / nachbereitet werden?

Nicht verpflichtend, wäre aber gut!

Vorbereitung: –

Nachbereitung: Auf Wunsch erhalten Sie weiterführende Arbeitsblätter.



Grundlagen der Kommunikation & Gesprächsführung

TRAINERIN: Veronika Fehlinger, MSc, Kommunikationstrainerin bei interculture.at

Auch online möglich!

Zielsetzung

Praxiserprobte Gesprächstechniken erfolgreich einsetzen, eigene Muster erkennen und schwierige Gesprächs-Situationen souverän meistern. Den eigenen Standpunkt annehmbar und klar vermitteln und sich zugleich wertschätzend auf das Gegenüber einstellen.

Inhalt

Theoretische Inputs werden an Praxisfällen erprobt und gefestigt. Der Anwendungsfokus liegt dabei auf Tipps und Techniken für klare und konstruktive Kommunikation und Gesprächskompetenz. Folgende Instrumente und Ansätze werden dabei eingeführt:

- Modelle der Kommunikation nach F. Schulz von Thun und P. Watzlawick
- Wahrnehmung und Interpretation unterscheiden
- Aktives Zuhören und Paraphrasieren
- Feedbacktechniken
- Nonverbale Kommunikation

Angewandte Methoden

Theorie-Input, Praxisbeispiele, Selbsterfahrung

Zeitausmaß

2 – 3 UE

Benötigte Ressourcen

Beamer, Lautsprecher, Sesselkreis

Maximale Teilnehmer*innenzahl

12 – 20 Personen

Alter

12 – 19 Jahre

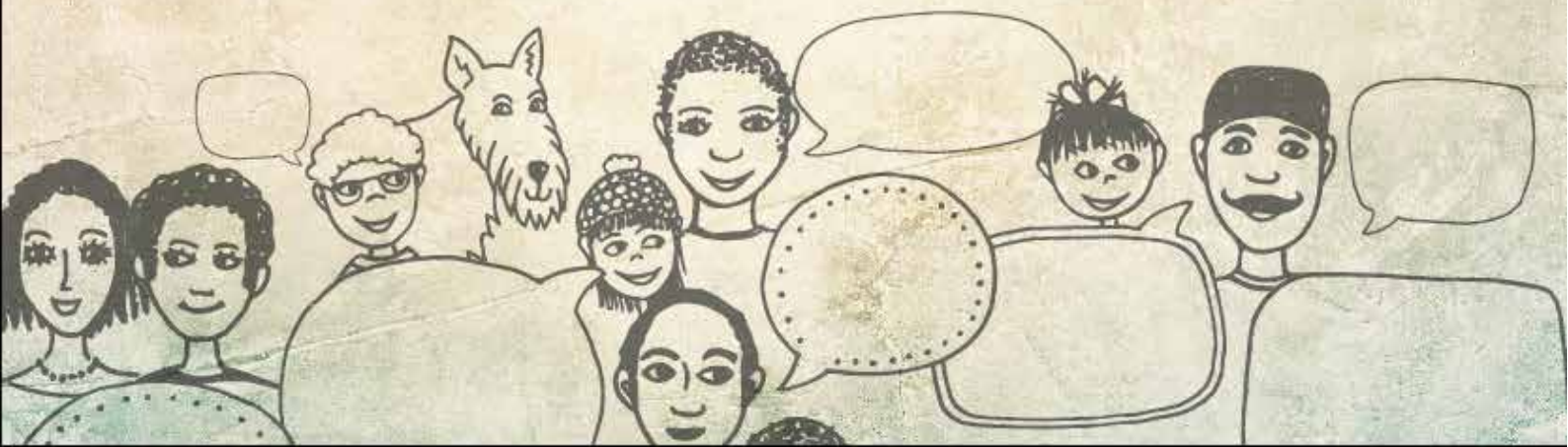
Was soll im Unterricht vorbereitet / nachbereitet werden?

Nicht verpflichtend, wäre aber gut!

Vorbereitung: Die 4 Seiten einer Nachricht von F. Schulz von Thun:

Youtube Titel:

„Die 4 Seiten einer Nachricht (Schulz von Thun) – Kommunikation | alpha Lernen erklärt Deutsch“



Migration.Flucht.Asyl

TRAINER*IN: Referent*in von SOS-Menschenrechte – gemeinsam mit einem/r Betroffenen

Zielsetzung

Aufklärung über das Thema „Migration, Asyl und Flucht“

Inhalt

Der Workshop gibt einen Einblick in die rechtliche und soziale Situation von Flüchtlingen in Österreich. Gemeinsam präsentieren ein/e Trainer*in und ein Flüchtling eine differenzierte Sicht auf Menschen, die ihre Heimat in der Hoffnung auf ein besseres Leben verlassen mussten. Dabei werden Informationen zum Thema bereitgestellt sowie Raum für eine persönliche Begegnung und einen Dialog geschaffen – mit dem Ziel, Vorurteile aus dem Weg zu räumen.

Angewandte Methoden

Vortrag, Diskussionen, Rollenspiele, interaktive Spiele, Kleingruppenarbeit

Zeitausmaß

2 – 4 UE

Benötigte Ressourcen

Tafel oder Flipchart

Maximale Teilnehmer*innenzahl

25 Personen

Alter

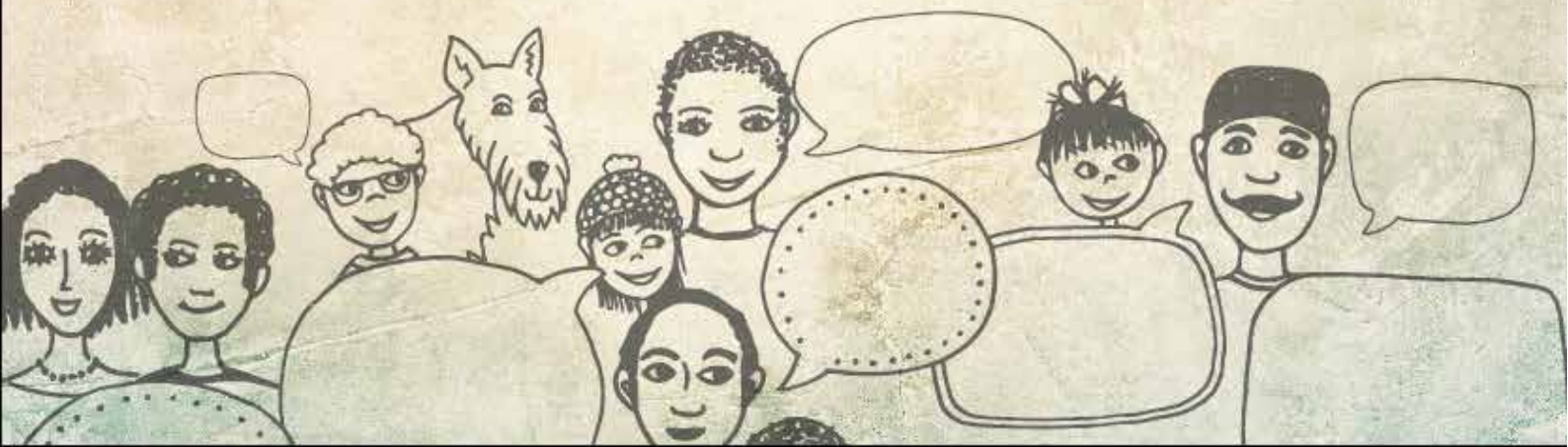
ab 10 Jahren

Was soll im Unterricht vorbereitet / nachbereitet werden?

Nicht verpflichtend, wäre aber gut!

Vorbereitung: –

Nachbereitung: Auf Wunsch erhalten Sie weiterführende Arbeitsblätter.



Armut

TRAINER*IN: Referent*in von SOS-Menschenrechte – gemeinsam mit einem/r Betroffenen

Kooperationspartner: Kupfermuckn

Zielsetzung

Aufklärung über das Thema „Armut und Obdachlosigkeit“

Inhalt

Was bedeutet Armut, wer ist von Armut betroffen und was sind (Über-) Lebensstrategien von Menschen, die von Armut betroffen sind? In diesem Workshop wird einerseits Sachwissen vermittelt und andererseits ein Dialog mit Betroffenen ermöglicht, um Ursachen und Folgen von Armut zu zeigen. Im Workshop wird auch auf den Wandel des Umgangs mit dem Thema Armut in den letzten 2–3 Jahrzehnten eingegangen: von einer gesellschaftspolitischen Debatte (Bekämpfung der Armut) hin zu einer sicherheitspolitischen Debatte (Bekämpfung der Bettler*innen).

Angewandte Methoden

Vortrag, Diskussionen, Rollenspiele, interaktive Spiele, Kleingruppenarbeit

Zeitausmaß

2 – 4 UE

Benötigte Ressourcen

Tafel oder Flipchart

Maximale Teilnehmer*innenzahl

25 Personen

Alter

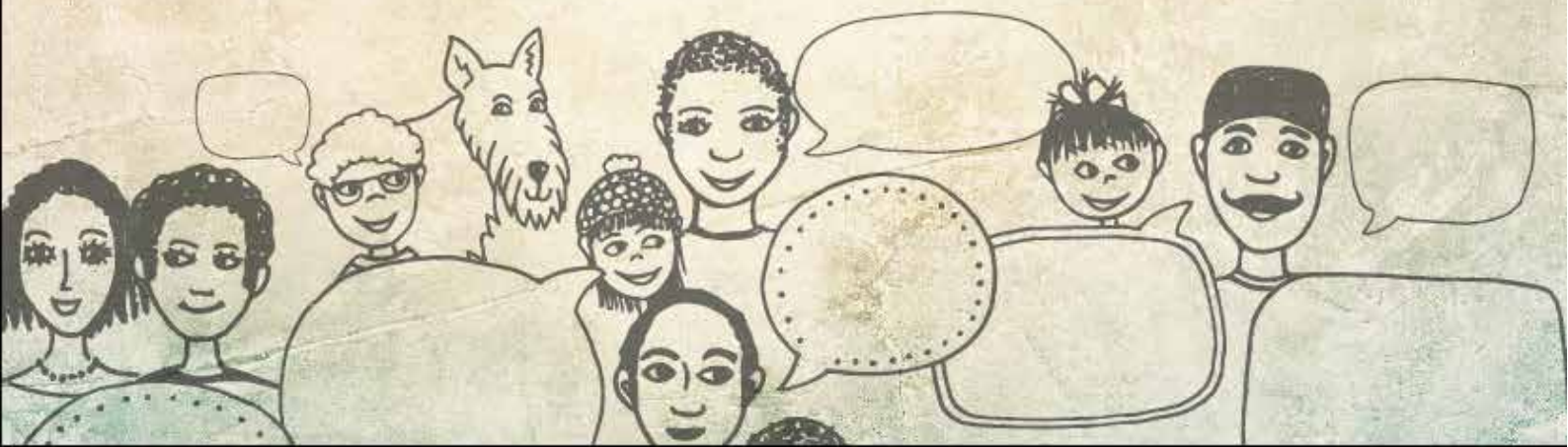
ab 10 Jahren

Was soll im Unterricht vorbereitet / nachbereitet werden?

Nicht verpflichtend, wäre aber gut!

Vorbereitung: –

Nachbereitung: Auf Wunsch erhalten Sie weiterführende Arbeitsblätter.



Behindert. Na und?

TRAINER*IN: Referent*in von SOS-Menschenrechte – gemeinsam mit einem/r Betroffenen

Zielsetzung

Aufklärung über das Thema „Behinderung“

Inhalt

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.“ Wir alle haben ein Recht auf ein selbstbestimmtes Leben, auf Bildung, Arbeit und Freizeit. Wir müssen vor Ausgrenzung und Diskriminierung geschützt werden, dies gilt ganz besonders für Menschen mit Behinderungen. Dass ausreichender Schutz nicht immer gegeben ist, wird bei den Begegnungen und persönlichen Gesprächen mit von Diskriminierung Betroffenen deutlich. Durch die Schilderungen werden versteckte Barrieren sichtbar, Vorurteile abgebaut und ein gegenseitiges Verstehen ermöglicht.

Angewandte Methoden

Vortrag, Diskussionen, Rollenspiele, interaktive Spiele, Kleingruppenarbeit

Zeitausmaß

2 – 4 UE

Benötigte Ressourcen

Tafel oder Flipchart

Maximale Teilnehmer*innenzahl

25 Personen

Alter

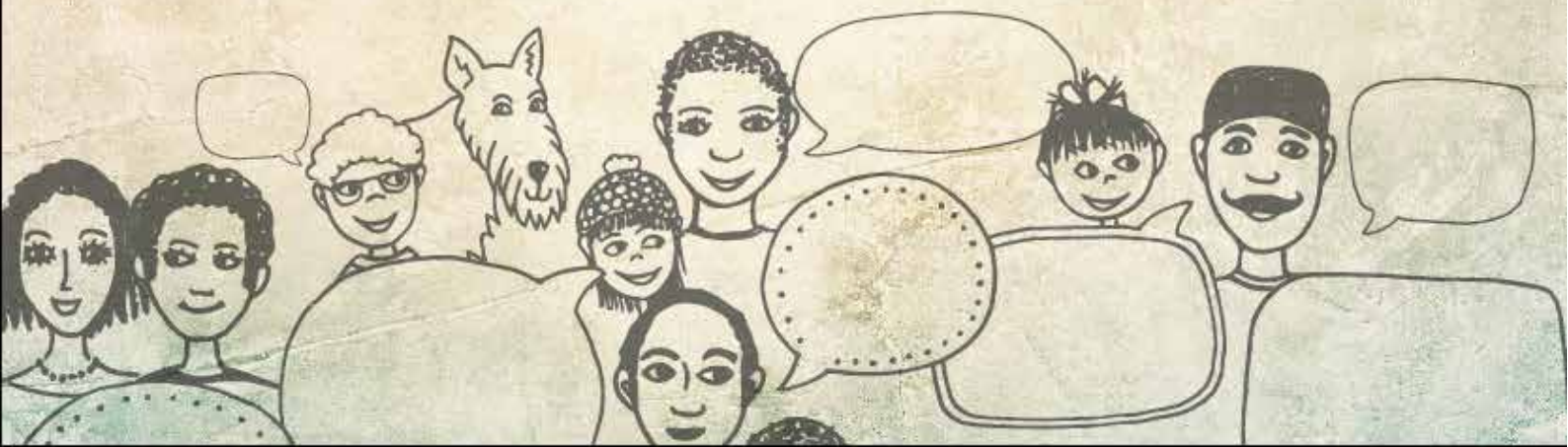
ab 10 Jahren

Was soll im Unterricht vorbereitet / nachbereitet werden?

Nicht verpflichtend, wäre aber gut!

Vorbereitung: –

Nachbereitung: Auf Wunsch erhalten Sie weiterführende Arbeitsblätter.



Vertreibung und Antiziganismus

TRAINER*IN: Referent*in von SOS-Menschenrechte – gemeinsam mit einem/r Betroffenen

Zielsetzung

Aufklärung über das Thema „Vertreibung und Antiziganismus“

Inhalt

Gemeinsam mit Nuna Stojka, Schwiegertochter der österreichischen Roma und KZ-Überlebenden Ceija Stojka, bearbeiten wir das Thema „Antiziganismus“ von der NS-Zeit bis in die Gegenwart. Anhand von Auszügen aus den Büchern Ceija Stojkas und einer umfassenden Diskussion wird eine Geschichte von Ausgrenzung und Vertreibung aus dem Verborgenen geholt und den unbekanntem Opfern ein Gesicht gegeben.

Angewandte Methoden

Vortrag, Diskussionen, Rollenspiele, interaktive Spiele, Kleingruppenarbeit

Zeitausmaß

2 – 4 UE

Benötigte Ressourcen

Tafel oder Flipchart

Maximale Teilnehmer*innenzahl

25 Personen

Alter

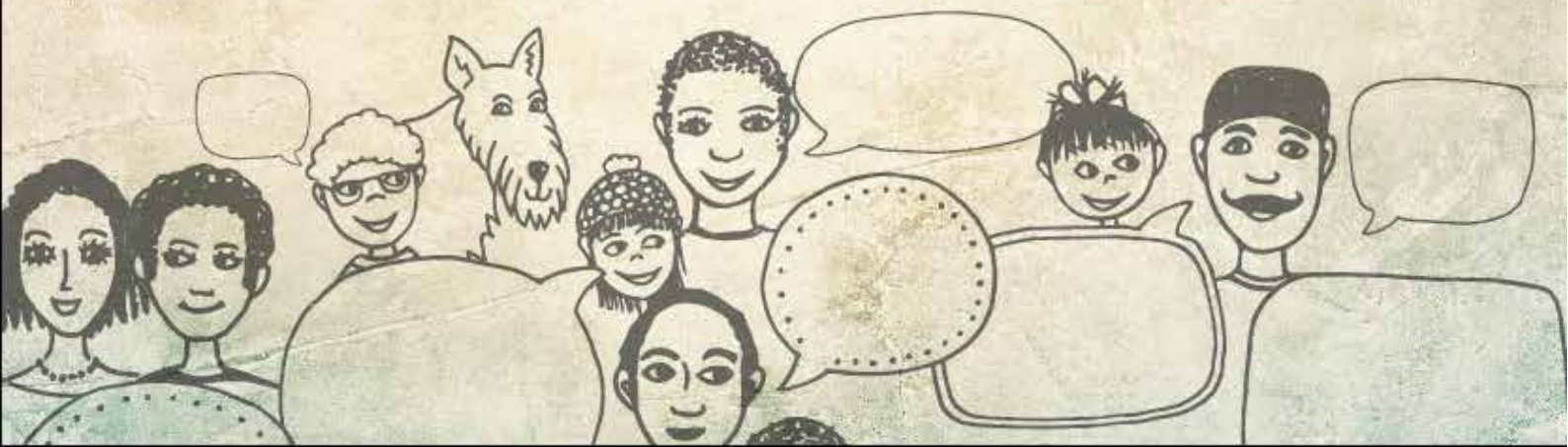
ab 10 Jahren

Was soll im Unterricht vorbereitet / nachbereitet werden?

Nicht verpflichtend, wäre aber gut!

Vorbereitung: –

Nachbereitung: Auf Wunsch erhalten Sie weiterführende Arbeitsblätter.



Auf der Flucht – Workshop und Spiel zu Flucht und Asyl

TRAINER*IN: Referent*in des Teams der youngCaritas

Auch online möglich!

Zielsetzung

Bewusst machen des Themas Flucht

Inhalt

Noch immer sind Millionen Menschen jährlich gezwungen, ihr Heimatland zu verlassen und woanders neu zu beginnen. Gründe einer Flucht, die Herausforderungen für Flüchtende und die Schwierigkeiten für das Gastgeberland werden in diesem Workshop gemeinsam erforscht. Es gibt auch die Möglichkeit eines interessanten Fluchtspiels, bei dem die Schüler*innen selbst eine Flucht im sicheren Rahmen „simulieren“ können.

Angewandte Methoden

Vortrag, Diskussionen, Selbsterfahrung

Zeitausmaß

2 – 3 UE

Benötigte Ressourcen

Stifte, Zettel, Sesselkreis

Maximale Teilnehmer*innenzahl

12 – 25 Personen

Alter

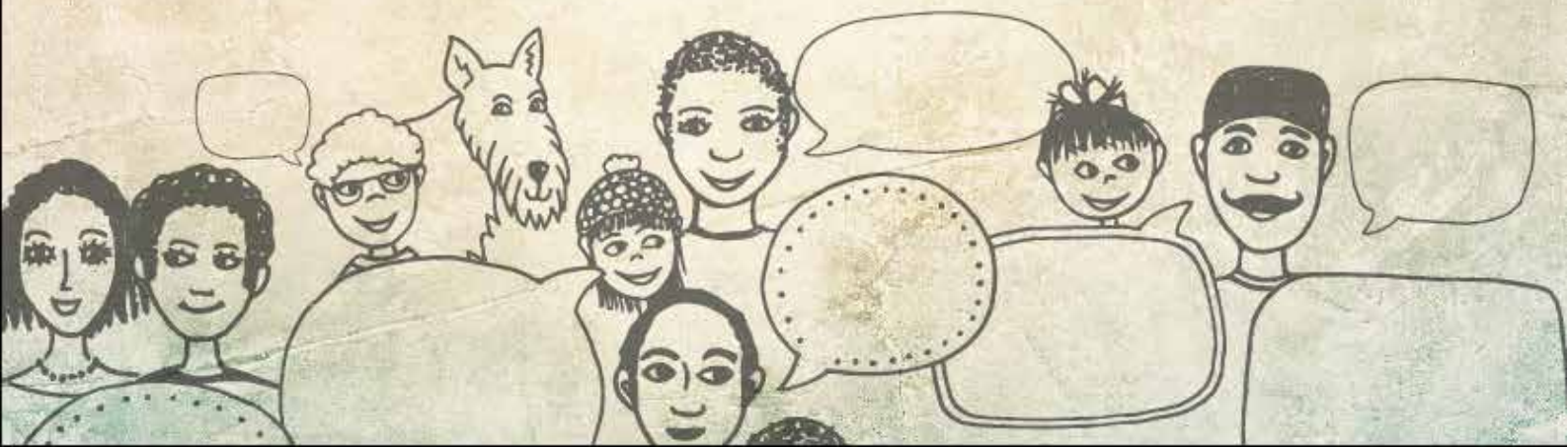
12 – 19 Jahre

Was soll im Unterricht vorbereitet / nachbereitet werden?

Nicht verpflichtend, wäre aber gut!

Vorbereitung: Auf der Homepage der youngCaritas finden Sie das Themenheft: „Auf der Flucht in ein besseres Leben?“ unter: <https://ooe.youngcaritas.at/material/thema/materialien-fuer-schulen>.

Nachbereitung: weitere Diskussionen zwischen Teilnehmer*innen bzw. gemeinsame Recherchen (unter Anleitung von Lehrer*innen bzw. anderen Multiplikator*innen)



Vergissmeinnicht Workshop zur Lebenswelt älterer Menschen

TRAINER*IN: Referent*in des Teams der youngCaritas

Zielsetzung

Sensibilisierung für das Thema

Inhalt

Viele alte Menschen sind langsam, vergesslich und gebrechlich, manche leiden sogar an Demenz. Was bedeutet das für die Betroffenen und deren Angehörige? Ab wann ist man eigentlich alt und welche Vor- und Nachteile hat das Altsein? Ein Workshop, der zum Nachdenken anregt und die Lebenswelt von älteren Menschen näher bringt und erlebbar macht.

Angewandte Methoden

Vortrag, Diskussionen, Selbsterfahrung

Zeitausmaß

2 – 3 UE

Benötigte Ressourcen

Stifte, Zettel, Sesselkreis

Maximale Teilnehmer*innenzahl

12 – 25 Personen

Alter

6 – 19 Jahre

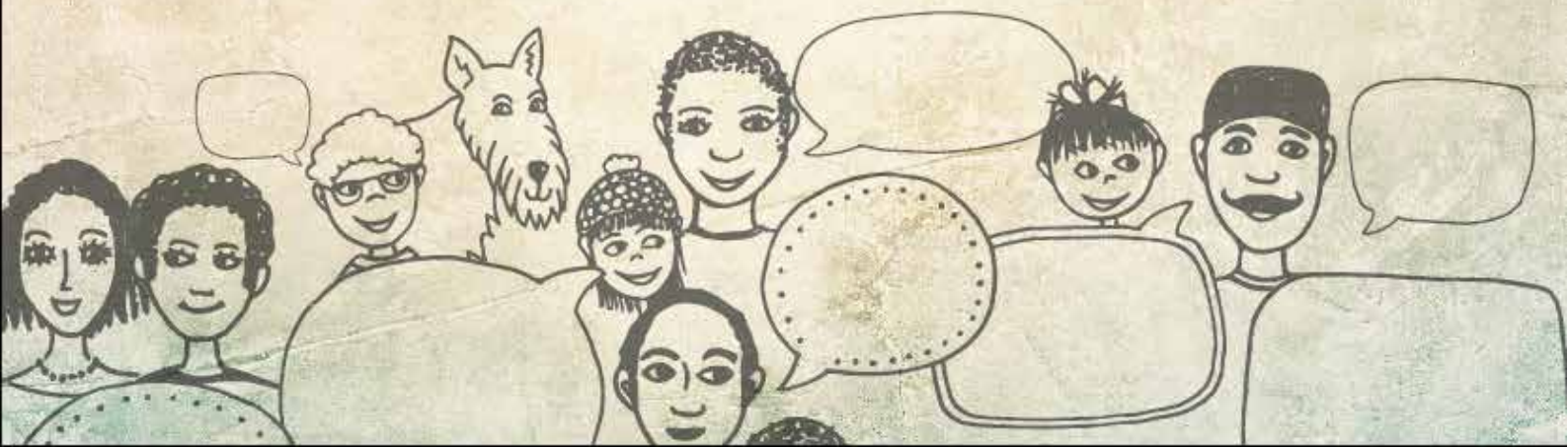
Was soll im Unterricht vorbereitet / nachbereitet werden?

Nicht verpflichtend, wäre aber gut!

Vorbereitung: auf der Homepage der youngCaritas finden Sie das Themenheft für das Thema Generationen: „Jung sein ist nicht schwer, ...“ unter:

<https://ooe.youngcaritas.at/material/thema/materialien-fuer-schulen>

Nachbereitung: Weitere Diskussionen zwischen Teilnehmer*innen, bzw. gemeinsame Recherchen (unter Anleitung von Lehrer*innen bzw. anderen Multiplikator*innen).



Soll'i – dar'i – tät'i – Workshop zu Zivilcourage und Zusammenhalt

TRAINER*IN: Referent*in des Teams der youngCaritas

Auch online möglich!

Zielsetzung

Auseinandersetzung mit dem Thema

Inhalt

Zusammenhalten und sich nicht auseinanderdividieren lassen, Brücken bauen und nicht noch mehr Zäune aufstellen – dafür braucht es solidarisches Handeln und Zivilcourage. Mit vielfältigen Methoden wollen wir das Bewusstsein junger Menschen für die Bedeutung von Solidarität in der Gesellschaft stärken und einen soliden Grundstein für gelebte Solidarität setzen.

Angewandte Methoden

Vortrag, Diskussionen, Selbsterfahrung

Zeitausmaß

2 – 3 UE

Benötigte Ressourcen

Stifte, Zettel, Sesselkreis

Maximale Teilnehmer*innenzahl

12 – 25 Personen

Alter

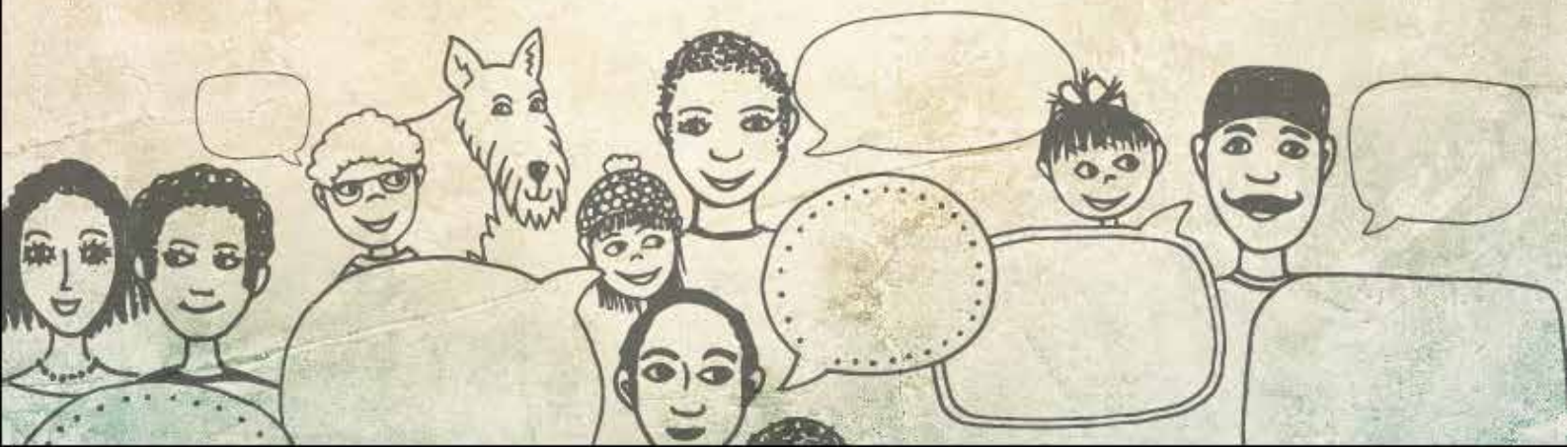
6 – 19 Jahre

Was soll im Unterricht vorbereitet / nachbereitet werden?

Nicht verpflichtend, wäre aber gut!

Vorbereitung: Auf der Homepage der youngCaritas finden Sie das Themenheft „Zivilcourage Trau di!“ unter: <https://ooe.youngcaritas.at/material/thema/materialien-fuer-schulen>.

Nachbereitung: weitere Diskussionen zwischen Teilnehmer*innen bzw. gemeinsame Recherchen (unter Anleitung von Lehrer*innen bzw. anderen Multiplikator*innen).



Team und Gemeinschaft

TRAINER*IN: Referent*in vom Projekt „Im Dialog“ der Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung GmbH

Zielsetzung

Aufklärung über die Bedeutung der Begriffe „Team“ und „Gemeinschaft“;
Deutlich-Machen, wo Teams und Gemeinschaften vorkommen und was sie auszeichnet; Aufzeigen, wie im Team gearbeitet werden kann.

Inhalt

Erarbeitet werden folgende Fragestellungen:

- Was bedeuten die Begriffe?
- Was sollten Teams tun und nicht tun?
- Wo kommen Teams vor?

Angewandte Methoden

Vortrag, Diskussionen, Übungen, Einzel- und Gruppenarbeiten

Zeitausmaß

2 – 3 UE

Benötigte Ressourcen

Tafel, Flipchart, Pinnwand

Maximale Teilnehmer*innenzahl

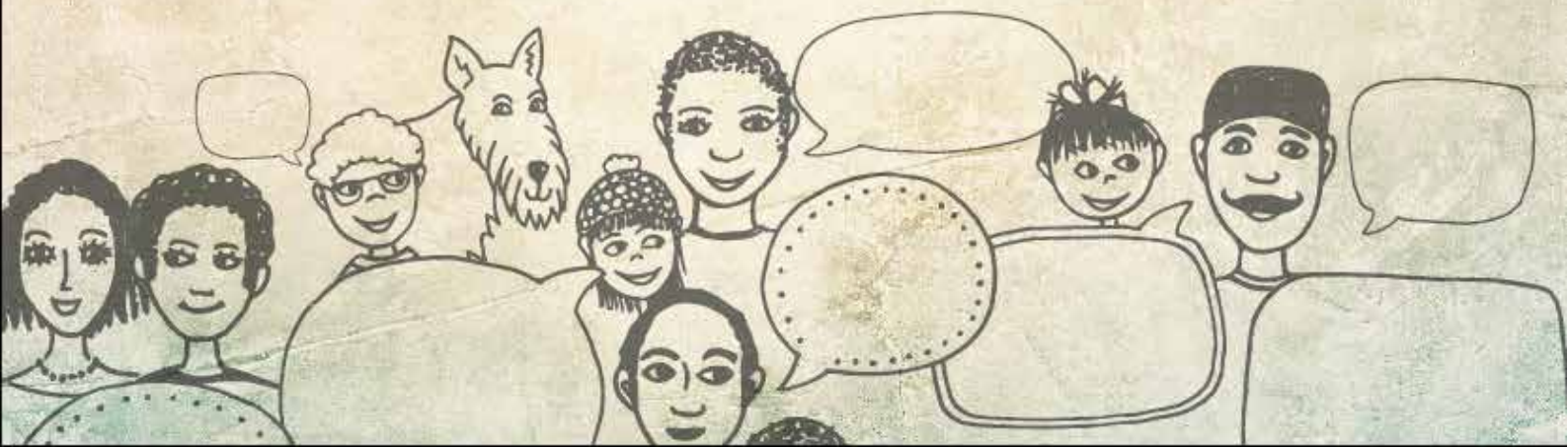
25 Personen

Alter

ab 12 Jahren

Was soll im Unterricht vorbereitet / nachbereitet werden?

Für diesen Workshop ist keine Vor- und Nachbereitung nötig.



(Cyber-)Mobbing

TRAINER*IN: Referent*in von SOS-Menschenrechte

Zielsetzung

Aufklärung über das Thema „(Cyber-)Mobbing“

Inhalt

Mobbing ist ein weit verbreitetes Phänomen in vielfältigen Formen. In diesem Workshop geht es um Prävention, Früherkennung und Interventionsmöglichkeiten. (Cyber-) Mobbing und (Cyber-)Bullying sind keine Kavaliersdelikte. In diesem Workshop lernen Schüler*innen sowie Pädagog*innen nicht nur, wie Mobbing richtig erkannt werden kann, sondern auch wie effektiv eingeschritten werden kann. Täter*innen, Mitläufer*innen und Opfer sind Teile eines komplexen Systems, das in diesem Workshop dekonstruiert wird.

Angewandte Methoden

Vortrag, Diskussionen, Rollenspiele, interaktive Spiele, Kleingruppenarbeit

Zeitausmaß

2 – 4 UE

Benötigte Ressourcen

Tafel oder Flipchart

Maximale Teilnehmer*innenzahl

25 Personen

Alter

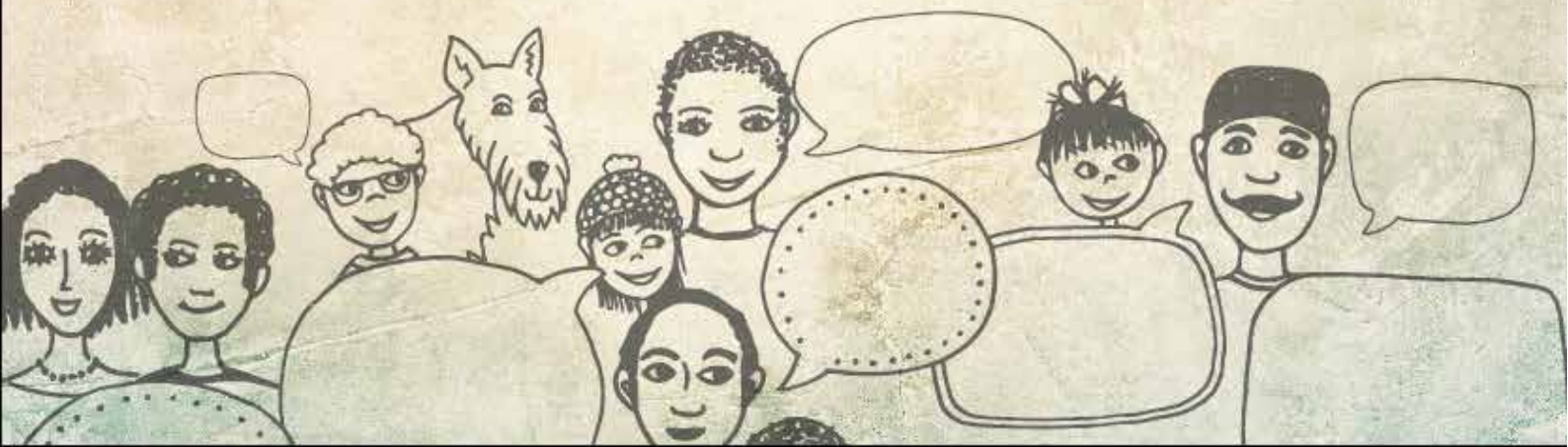
ab 10 Jahren

Was soll im Unterricht vorbereitet / nachbereitet werden?

Nicht verpflichtend, wäre aber gut!

Vorbereitung: –

Nachbereitung: Auf Wunsch erhalten Sie weiterführende Arbeitsblätter.



Medien und Macht

TRAINER*IN: Referent*in von SOS-Menschenrechte

Zielsetzung

Aufklärung über das Thema „Medien, Meinungsfreiheit und ihre Grenzen“

Inhalt

Medien wie Tageszeitungen sind entscheidend für die Meinungsbildung. Häufig sind es aber sie, die Vorurteile verstärken und falsche Informationen verbreiten. In diesem Workshop wird die Kompetenz gestärkt, mit Medien sinnvoll umzugehen: Botschaften entschlüsseln, Kommunikationsstrategien erkennen, Informationen beurteilen und reflektieren.

Angewandte Methoden

Vortrag, Diskussionen, Rollenspiele, interaktive Spiele, Kleingruppenarbeit

Zeitausmaß

2 – 4 UE

Benötigte Ressourcen

Tafel oder Flipchart

Maximale Teilnehmer*innenzahl

25 Personen

Alter

ab 10 Jahren

Was soll im Unterricht vorbereitet / nachbereitet werden?

Nicht verpflichtend, wäre aber gut!

Vorbereitung: –

Nachbereitung: Auf Wunsch erhalten Sie weiterführende Arbeitsblätter.



Planspiel – Medien und Menschenrechte

TRAINER*IN: Referent*in von SOS-Menschenrechte

Zielsetzung

Aufklärung über das Thema „Wie eine Zeitung entsteht, Journalistischer Alltag“

Inhalt

Medien wie Tageszeitungen sind entscheidend für die Meinungsbildung. Häufig sind es aber sie, die Vorurteile verstärken und falsche Informationen verbreiten. In diesem Workshop wird die Kompetenz gestärkt, mit Medien sinnvoll umzugehen. Dazu wird einerseits das Zustandekommen eines Zeitungsartikels simuliert – von der Idee über die Recherche bis zur Redaktionssitzung. Andererseits wird gezeigt, dass hinter jedem geschriebenen Wort ein Mensch steht.

Chefredakteur*innen, Journalist*innen, Praktikant*innen und Mediator*innen fügen am Ende ein Puzzle von Aspekten zu einem Thema aus dem Bereich Asyl, Flucht und Menschenrechte zusammen. Das entstandene Gesamtbild zeigt, dass objektive Wahrheit ein schwer zu erreichender Anspruch ist, eine differenzierte, vielseitige und reflektierte Einstellung, insbesondere als Produzent*in eines Mediums, aber einfach nur eine Entscheidung ist.

Angewandte Methoden

Vortrag, Diskussionen, Rollenspiel, interaktive Spiele, Kleingruppenarbeit

Zeitausmaß

3 – 4 UE

Benötigte Ressourcen

Tafel oder Flipchart

Maximale Teilnehmer*innenzahl

25 Personen

Alter

ab 16 Jahren

Was soll im Unterricht vorbereitet / nachbereitet werden?

Nicht verpflichtend, wäre aber gut!

Vorbereitung: –

Nachbereitung: Auf Wunsch erhalten Sie weiterführende Arbeitsblätter.



ÖsterREICH und ÖsterARM Workshop zu Armut in Österreich

TRAINER*IN: Referent*in des Teams der youngCaritas

Zielsetzung

Sensibilisierung für das Thema

Inhalt

Armut hat viele Gesichter. Armut ist oft unsichtbar und versteckt sich an vielen Orten. Armut kann jede und jeden treffen! Darum ist es uns wichtig, mögliche Ursachen sowie ihre Folgen aufzuzeigen und gemeinsam zu überlegen, welchen Beitrag wir zur Bekämpfung von Armut leisten können. Auf Wunsch thematisieren wir auch die Themen „Betteln und Armutsmigration“.

„Life“-Talks zum Thema Armut
auch online möglich!

Angewandte Methoden

Vortrag, Diskussionen, Selbsterfahrung

Zeitausmaß

2 – 3 UE

Benötigte Ressourcen

Stifte, Zettel, Sesselkreis

Maximale Teilnehmer*innenzahl

12 – 25 Personen

Alter

10 – 19 Jahre

Was soll im Unterricht vorbereitet / nachbereitet werden?

Nicht verpflichtend, wäre aber gut!

Vorbereitung: auf der Homepage der youngCaritas finden Sie das Themenheft für das Thema Armutsmigration: „Betteln als letzter Ausweg“ unter:

<https://ooe.youngcaritas.at/material/thema/materialien-fuer-schulen>

Nachbereitung: Weitere Diskussionen zwischen Teilnehmer*innen, bzw. gemeinsame Recherchen (unter Anleitung von Lehrer*innen bzw. anderen Multiplikator*innen).



Rundgang der Not – als App

TRAINER*IN: Referent*in des Teams der youngCaritas

Zielsetzung

Sensibilisierung für das Thema

Inhalt

Die Stadtführung zum Thema Obdachlosigkeit präsentiert die vielfältigen Angebote für wohnungslose Menschen in Linz. Sie soll dieses Thema an verschiedenen Standorten anhand von QR-Codes vermitteln.

Ziel dieser Stadtführung ist es, auf die Notlage von Menschen hinzuweisen und ein Bewusstsein in diesem Bereich zu bilden.

Optional:

mit WS „ÖsterREICH und ÖsterARM“

Angewandte Methoden

Vortrag, Diskussionen, Selbsterfahrung

Zeitausmaß

ca. 1,5 Stunden

Benötigte Ressourcen

Stifte, Zettel, Sesselkreis

Maximale Teilnehmer*innenzahl

12 – 25 Personen

Alter

12 – 19 Jahre

Was soll im Unterricht vorbereitet / nachbereitet werden?

Nicht verpflichtend, wäre aber gut!

Vorbereitung: auf der Homepage der youngCaritas finden Sie das Themenheft für das Thema Armutsmigration: „Betteln als letzter Ausweg“ unter:

<https://ooe.youngcaritas.at/material/thema/materialien-fuer-schulen>

Mehr Infos finden sich hier:

www.dioezese-linz.at/obdachlosinlinz

Nachbereitung: Weitere Diskussionen zwischen Teilnehmer*innen, bzw. gemeinsame Recherchen (unter Anleitung von Lehrer*innen bzw. anderen Multiplikator*innen).



OPEN M!ND

Demokratie leben lernen

„Open Mind – Demokratie leben lernen“ wurde ausgehend von der Initiative „Rassismus? Mog i ned“ entwickelt.



VIELEN DANK den teilnehmenden Organisationen, die mit ihren Workshop-Angeboten „Open Mind“ ermöglichen:



Land der Menschen – AUFEINANDER ZUGEHEN OÖ ist ein Verein von 13 Trägerorganisationen aus dem Sozial- Bildungs- und Gesundheitsbereich, der sich zum Ziel gesetzt hat, den Zusammenhalt der Gesellschaft auf mehreren Ebenen zu fördern.

Trägerorganisationen von Land der Menschen OÖ:

- Caritas OÖ
- Diakoniewerk OÖ
- Grüne Bildungswerkstatt OÖ
- Hilfswerk OÖ
- Katholischen Aktion OÖ
- Kinderfreunde OÖ
- Migrare – Zentrum für MigrantInnen OÖ
- ÖGB OÖ
- Pädagogische Hochschule OÖ
- Rotes Kreuz OÖ
- SOS – Menschenrechte Österreich
- TAU.Gruppe.Vöcklabruck
- Volkshilfe OÖ

